

Verhandlungsschrift Nr. 18

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 21. September 2006, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Christoph Schieber
Alfred Männer	Robert Binder	Sieglinde Perfahl
Sieglinde Eisenhuber	Sabine Rathmayr	
Franz Baumgartner	Ing. Siegfried Dobler EM	
Josef Hummer	Jutta Pöll EM	
Ernestine Finzinger	Herbert Brandscheid	
Werner Hellmayr	Friedrich Mayr	
Franz Erdpresser	Ing. Harald Hollnsteiner	
Werner Kapeller	Gerhard Humer	
Mag. Gerhard Hummer	Schultes Friedrich jun. EM	
Franz Greinöcker		
Ing. Gerhard Angster		
Alfred Wahlmüller		

Entschuldigt ferngeblieben:

Dr. Michaela Petz, SPÖ; Christian Scharinger, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr SPÖ, Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Zum Tagesordnungspunkt Nr. 1 ist der Geschäftsführer des Naturparks Obst-Hügel-Land Dipl. Ing. Rainer Silber und zum Tagesordnungspunkt Nr. 12 ist der Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes FM Siegfried Pilgerstorfer anwesend.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, in der heutigen Sitzung noch folgende Angelegenheiten dringlich zu behandeln:

Beschluss der Änderung Nr. 1 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

**Öffentliches Gut Parz. Nr. 1154/1 KG Fürneredt (zwischen Doppl 1 und Karling 5):
Vergleich über den Grenzverlauf zwischen öffentlichem Gut und der Parzelle Nr. 519 KG Fürneredt**

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 11 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da eine andere Lösung gefunden werden soll. Weiters teilt er mit, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 12 nach dem Tagesordnungspunkt Nr. 1 behandelt werden soll.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Bericht des Naturpark-Geschäftsführers Rainer Silber

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht den Geschäftsführer des Naturparks Obst-Hügel-Land um seinen Bericht.

Geschäftsführer Dipl. Ing. Rainer Silber berichtet über die Ziele, Maßnahmen, laufende Projekte und geplante Vorhaben des Naturparks Obst-Hügel-Land. Er spricht auch an, dass für die Arbeit des Naturpark-Vereines gesicherte finanzielle Mittel erforderlich sind und weist darauf hin, wo der Verein Eigenmittel aufbringen kann.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt Herrn Dipl. Ing. Silber für seinen Bericht.
Herr Silber verlässt den Verhandlungstisch.

12. Auf Antrag der FPÖ-Fraktion: Diskussion und Aufklärung zur Fischwasserverpachtung der Polsenz ab 2007 mit dem Vorsitzenden des Landesfischereiverbandes Dr. Karl Wögerbauer

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, dass der Fischwasserpachtvertrag mit 28. 2. 2007 endet. Er bittet den Geschäftsführer des Landesfischereiverbandes FM Siegfried Pilgerstorfer an den Verhandlungstisch.

Herr Schieber bemerkt, dass die Verpachtung des Fischereirechtes dem Fischereigesetz entsprechend erfolgen und daher auch entsprechend aufbereitet werden soll.

Geschäftsführer FM Pilgerstorfer weist auf die Bestimmungen im § 6 des Fischereigesetzes hinsichtlich der Verpachtung von Fischereirechten hin; insbesondere auf die erforderliche Befähigung sowie auf die Verpflichtungen eines Pächters.

Fragen der Pachthöhe und der Besatzpflicht werden erörtert.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass vor Pachtanschreibung in das Fischerbuch bei der Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden soll, um zu prüfen, wie die Fischereigerechtigkeit der Gemeinde der einzelnen Bachabschnitte eingetragen ist, da jeder Eintrag ungeteilt zu verpachten ist.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt dem Geschäftsführer FM Pilgerstorfer für seine Ausführungen.
Herr FM Pilgerstorfer verlässt den Verhandlungstisch.

2. Nachtragsvoranschlag 2006 – Beschluss

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass den Fraktionen ein Nachtragsvoranschlag zugegangen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Nachtragsvoranschlag 2006 mit € 2.524.100,00 Einnahmen und € 2.524.100,00 Ausgaben im ordentlichen Haushalt und € 1.422.000,00

Einnahmen und € 1.599.300,00 Ausgaben – somit einem Abgang von € 177.300,00 - im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Beitritt zum normalen Betreuungsdienst des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass es zur raschen Abwicklung von Einsätzen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung z. B. bei Rutschungen, Ufersanierungen etc. zweckmäßig ist, dem normalen Betreuungsdienst des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung beizutreten. Er bringt dazu die Verpflichtungserklärung zur Kenntnis, die dahingehend ergänzt wurde, dass für Einsätze das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dem normalen Betreuungsdienst des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung beizutreten und die dazu vorliegende ergänzte Verpflichtungserklärung zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. WAG-Mietwohnung: Vergabevorschlag für Wohnung Nr. 3

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die derzeit von der Familie Holzleitner gemietete Wohnung Nr. 3 mit 31. 10. 2006 frei wird.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes, der WAG Frau Daniela Gamsjäger als Nachfolgemmieter namhaft zu machen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Wasserversorgungsanlage BA 04 – Auftragsvergabe Adaptierung Quelle Höllerberg – Brunnen Höllerberg

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Brunnen Höllerberg in das Wasserleitungsnetz eingespeist werden soll; für den Fall, dass er zu wenig Wasser liefert, soll die Quelle Höllerberg das noch erforderliche Wasser liefern. Dazu sind Adaptierungsarbeiten erforderlich. Dafür wurden Angebote eingeholt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Gahleitner GmbH&CoKG, Kopfung, bei einer Anbotssumme von € 16.450,99 zuzügl. MWSt. mit der maschinellen Ausrüstung und Installation zur Adaptierung des Versorgungsnetzes der Ortswasserleitung zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass auch für die Steuerung und Elektroinstallation Angebote eingeholt wurden, diese liegen jedoch weit über den vom Planer geschätzten Kosten. Die Angebote sollen daher nochmals überprüft und nachverhandelt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Vergabe für die Elektroausstattung der Adaptierung der Quelle Höllerberg dem Gemeindevorstand zu übertragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Änderung Nr. 20 „Kaltenböck“: Beschluss

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf die bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 beschlossenen Änderung Nr. 15 „Kaltenböck“; von den dabei geschaffenen drei Bauplätzen sind zwei bereits bebaut und für die dritte ist der Baubeginn für Frühjahr 2007 vorgesehen. Für die bereits gewidmete und die derzeit im Verfahren stehende Fläche wurde ein Baukonzept erstellt. Die Bedingungen für die Erweiterung des Baugebietes auf die ursprünglich angeregte Größe sind damit erfüllt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Änderungsplan Nr. 20 „Kaltenböck“ zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass zur Vermeidung von Schäden durch Hangwasser Maßnahmen zu treffen sind.

7. Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Waltenberger, Bergmannsiedlung: Anregung auf Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass von den Ehegatten Waltenberger eine Anregung zur Änderung des FWP 4 hinsichtlich der Parz. Nr. 24/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz eingebracht wurde. Öffentliche Interessen werden durch die Widmungsänderung nicht verletzt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 laut Anregung der Ehegatten Eva Maria und Ernst Waltenberger einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Digitalisierung und Überarbeitung ÖEK 1 und Flächenwidmungsplan Nr 4

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der in analoger Form vorliegende Flächenwidmungsplan nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. Er soll digitalisiert, dem Stand der Technik angepasst und dabei auch aktualisiert werden. Diese Arbeiten sollen neu ausgeschrieben werden; über den Ausschreibungsmodus soll der zuständige Ausschuss beraten. Er bemerkt, dass ihm derzeit die Honorare des Ortsplaners ziemlich hoch erscheinen, weiters findet er die erbrachte Beratungstätigkeit für nicht ausreichend.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK zu fassen und die Arbeiten für die Digitalisierung und der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Tätigkeit des Ortsplaners) beschränkt auszuschreiben und dies dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.

Herr Pilsner unterstützt diesen Antrag. Er findet, dass derzeit die Kosten für Einzelumwidmungen zu hoch sind.

Herr Hellmayr spricht sich für eine genaue Formulierung der Ausschreibung aus, um nachfolgende Diskussionen zu vermeiden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Änderung der Abfallordnung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass bei der Verordnungsprüfung durch die Aufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass in der Verordnung für die Sperrmüllabfuhr ausschließlich das Bringsystem vorgesehen ist, dies widerspricht dem Abfallwirtschaftsgesetz. Die Verordnung ist entsprechend zu adaptieren.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, folgende Verordnung zu beschließen:

„Verordnung
des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 21. September 2006, mit der die Abfallordnung vom 30. April 1998 geändert wird.
Auf Grund des § 10 OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1997, LGBl. Nr. 86/1997 idgF wird verordnet:

§ 1

§ 3 Abs. 1 hat zu lauten: „Der Abholbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Für sperrige Abfälle besteht eine Abgabemöglichkeit im Bauhof zu den in der Gemeindezeitung bekannt gegebenen Terminen. Überdies besteht einmal jährlich zu dem in der Gemeindezeitung bekannt gegebenen Termin eine Abholung nach Bedarf gegen vorherige Anmeldung.“

§ 2

§ 4 Abs. 1 hat zu lauten: „Hausabfälle sind von demjenigen, bei dem sie anfallen, zur Sammlung bereit zu stellen. Sperrige Abfälle sind von demjenigen, bei dem sie anfallen, zu den in der Gemeindezeitung bekannt gegebenen Terminen zum Bauhof zu bringen, bei Abholung im Bedarfsfall zur Sammlung bereit zu stellen.“

§ 3

§ 7 Abs. 2 hat zu lauten: „Sperrige Abfälle können zu den in der Gemeindezeitung bekannt gegebenen Terminen im Bauhof abgegeben werden. Eine zusätzliche Abholung erfolgt einmal jährlich zu dem in der Gemeindezeitung bekannt gegebenen Termin gegen vorherige Anmeldung.“

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Abholung von Sperrmüll zusätzlich Kosten entstehen, welche durch eine Gebühr abgedeckt werden sollen Dazu ist die Änderung der Abfallgebührenordnung erforderlich.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Verordnung zu beschließen:

„Verordnung
des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 21. September 2006, mit der die Abfallgebührenordnung vom 15. 12. 2005 geändert wird.
Auf Grund des § 34 OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1997, LGBl. Nr. 86/1997 idgF wird verordnet:

§ 1

Dem § 2 ist anzufügen: „(4) Die Gebühr für die Abholung von Sperrmüll gemäß § 3 Abs. 1 letzter Satz der Abfallordnung beträgt je angefangener halben Stunde der für die Sperrmüllabholung aufgewendeten Zeit € 37,00.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Dienstbarkeitsvertrag Löschwasserbehälter

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der von Herrn Gerold Haslinger errichtete Teich in Valtau auch als Löschwasserreservoir verwendet werden soll, dazu ist der vom Landesfeuerwehrfonds vorgesehene Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen. Durch dieses Löschwasserreservoir kann der alte, bereits schon sehr schadhafte Löschwasserbehälter Valtau I ersetzt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den im Entwurf vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit den Ehegatten Josef und Waltraud Haslinger über die Verwendung des auf den Parz. Nr. 468/1 und 479 KG Pernau errichteten Teiches als Löschwasserstelle zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Vereinbarung zur Durchführung von Winterdienstarbeiten durch den Maschinenring

Diese Angelegenheit wird von der Tagesordnung abgesetzt.

13. Allfälliges

**Öffentliches Gut Parz. Nr. 1154/1 KG Fürneredt (zwischen Doppl 1 und Karling 5):
Vergleich über den Grenzverlauf zwischen öffentlichem Gut und der Parzelle Nr. 519 KG Fürneredt**

Der Bürgermeister beantragt, die Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die Zuhörer verlassen zur Behandlung dieser Angelegenheit den Sitzungssaal. Über den Verhandlungsverlauf wird eine vertrauliche Verhandlungsschrift abgefasst.

Beschluss der Änderung Nr. 1 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsverfahrens sowie des Verständigungsverfahrens die Änderung Nr. 1 des ÖEK beschlossen werden soll. Zum von der Agrarbezirksbehörde vorgebrachten Einwand wird festgestellt, dass eine Erweiterung des Betriebsbaugebietes nur in der vorgesehen Form möglich ist. Ansonsten wurden keine Einwände eingebracht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Änderung Nr. 1 zum ÖEK Nr. 1 zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass Herr Mag. Herbert Schwarz am 20. Oktober 2006 seine Funktion als Leiter der öffentlichen Bücherei im Rahmen einer kleinen Feier zurück legt und lädt dazu die Mitglieder des Gemeinderates herzlich ein.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Siedlungsstraßen in der Bergmannsiedlung und in Weberberg asphaltiert und das alte Feuerwehrdepot abgetragen wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet über die Absicht der LAWOG über die Errichtung eines Mietwohnhauses mit 5 Mietwohnungen.

Herr Männer lädt zum Frühschoppen am 22. 10. 2006 herzlich ein; die ORF-Übertragung dazu findet am 1. 11. 2006 statt.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:40 Uhr die Sitzung.